

DeltaMaster clicks!

06/2012

Liebe Datenanalysten,

wo gehobelt wird, da fallen Späne – das ist auch im Berichtswesen so und nicht zu vermeiden. Manche Cockpits, in bester Absicht angelegt, schaffen es einfach nicht zum Standardbericht und gehen irgendwann in einer Liste mit anderen Cockpits unter; andere waren von Anfang an nur zum Ausprobieren gedacht und geraten in Vergessenheit. Und auch mancher Analysewert wird obsolet, wenn die Frage erst beantwortet ist, für die er angelegt wurde, oder wenn man das Ergebnis auf andere Weise bekommen hat, etwa durch ein vorgefertigtes Analyseverfahren anstelle einer selbst definierten Kennzahl. Diese und andere Gründe führen dazu, dass sich in den Analysesitzungen von *DeltaMaster* Objekte sammeln, die nicht mehr benötigt werden. Die fressen zwar kein Brot, könnte man meinen – aber Speicherplatz brauchen sie doch; und vor allem machen sie auf Dauer die Anwendung unübersichtlicher, und das, wo wir doch alle Aufmerksamkeit brauchen, um uns auf die Daten und ihre Geheimnisse zu konzentrieren. Es gilt Ordnung zu schaffen – weg mit Überflüssigem! Zum Glück müssen Sie nicht alleine aufräumen: Auch dabei ist *DeltaMaster* zur Stelle und schaut genau hin, was noch benötigt wird und was nicht.

Herzliche Grüße
Ihr Team von Bissantz & Company



DeltaMaster-Matinee am 23. Mai 2012 bei Leica Camera in Solms

In der Fotografie kommt es auf Schärfe, Kontrast und Auflösung an – und ebenso im Reporting. Was *DeltaMaster* dazu beiträgt, zeigten Volker Hagemann, Controllingleiter von Leica Camera, und Katharina Bauer aus dem Vertriebscontrolling (im Bild mit unserem Vertriebsleiter Wolfhart Gillessen, links). Vielen Dank für die Einladung und Ihre engagierten Beiträge!

BI Survey 11 – Umfrage im Juni 2012

Das BARC-Institut führt erneut eine Befragung von Business-Intelligence-Nutzern durch. Unsere Bitte: Machen Sie mit! Sagen Sie BARC die Meinung über *DeltaMaster*.
www.bissantz.de/bi-survey-11

DeltaMaster 5.5.2 ist da

Insgesamt dokumentieren und erläutern die begleitenden *deltas!* 21 Neuerungen.
www.bissantz.de/login
www.bissantz.de/deltas

Bissantz BI Camp 24.-28. September 2012, Nürnberg

Für Werkstudenten und Praktikanten haben wir eine ganze Schulungswoche rund um *DeltaMaster* und Microsoft Analysis Services zusammengestellt.
www.bissantz.de/bi-camp

Executive-Forum 2013 6. Juni 2013, Berlin

Nächstes Jahr richten wir unser viertes Executive-Forum aus, wieder im Hotel de Rome. Notieren Sie sich den Termin!

DeltaMaster@Work

28. Juni 2012, Nürnberg
Berichte erstellen, die wirken
www.bissantz.de/dm@w

Archiv

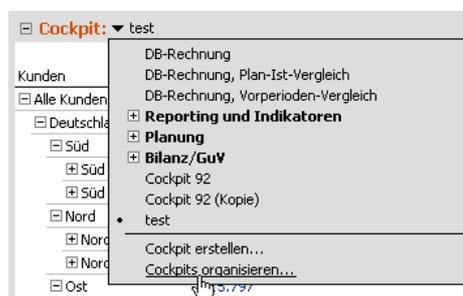
Aktuelle und alle früheren *DeltaMaster clicks!*:
www.bissantz.de/clicks

Kniff des Monats Analysesitzungen bereinigen: nicht verwendete Cockpits und Analysewerte entfernen

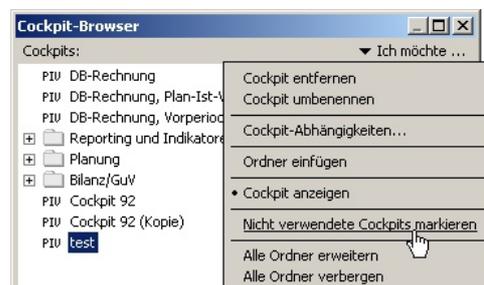
Es lohnt sich, von Zeit zu Zeit durch die Analysesitzungen zu gehen und zu löschen, was nicht mehr benötigt wird. Das dient der Übersicht in der Anwendung und macht die Analysesitzung auch technisch „leichter“: Die .das-Datei wird kleiner und belegt geöffnet weniger Arbeitsspeicher. In diesen *clicks!* konzentrieren wir uns auf zwei Arten von Objekten, die man ab und zu überprüfen sollte: Cockpits und Analysewerte. Die nicht mehr benötigten zu erkennen und zu eliminieren, ist einfach, denn *DeltaMaster* ist beim Aufräumen behilflich.

Nicht verwendete Cockpits markieren

Cockpits verwaltet man bekanntlich im Modus *Miner* mit dem *Cockpit-Browser*. Diesen Dialog öffnen Sie über das Menü *Modell* oder im Fenster *Cockpit*, und zwar mit dem Eintrag *Cockpits organisieren* am Ende der Cockpitliste oder im Menü *Ändern*.



Im *Cockpit-Browser* können Sie alle nicht verwendeten Cockpits markieren lassen, indem Sie den entsprechenden Befehl aus dem Menü *Ich möchte* oder dem Kontextmenü aufrufen.



Dadurch werden die nicht verwendeten Cockpits in orangefarbener Schrift angezeigt, sodass sie gut zu erkennen sind. Die Markierung bleibt erhalten, bis Sie sie über die gleiche Menüoption wieder abschalten oder Sie den *Cockpit-Browser* schließen.



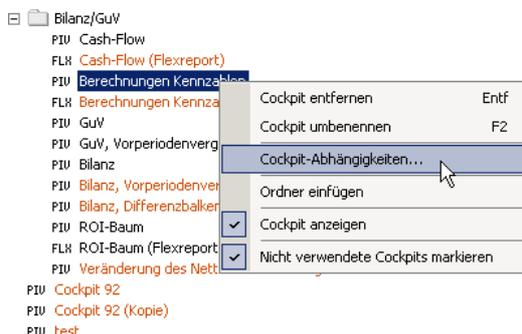
Als nicht verwendet gilt ein Cockpit, wenn man es löschen kann, ohne andere *DeltaMaster*-Objekte zu verändern – wenn das Cockpit also

- nicht als Bericht gespeichert ist,
- in keinem Flexreport referenziert wird,

- in kein Kombinationscockpit integriert ist,
- wenn keine *Small-Multiples*-Analyse das Cockpit iteriert
- und wenn es kein Verknüpfungsziel ist.

Unterordner mit nicht verwendeten Cockpits werden durch das Markieren nicht automatisch geöffnet. Um die gesamte Liste einschließlich der Unterordner zu sichten, können Sie im Menü *Ich möchte* in einem Schritt *alle Ordner erweitern*; alternativ halten Sie die *Umschalt*-Taste gedrückt, während Sie mit dem „+“-Symbol einen Ordner öffnen oder mit dem „-“-Symbol schließen; dadurch werden alle Ordner geöffnet bzw. geschlossen.

Wenn Sie bei aktivierter Markierung die Cockpitliste durchgehen, erkennen Sie schnell, welche Cockpits in der Analysesitzung verwendet werden und welche nicht. Manchmal stößt man dabei auf Cockpits, die nicht markiert wurden, obwohl man sie für längst ausrangiert hielt. Um herauszufinden, wo sich solche Cockpits doch noch gehalten haben, rufen Sie die *Cockpit-Abhängigkeiten* auf (Kontextmenü oder Menü *Ich möchte*; siehe auch Abschnitt *Objektabhängigkeiten* weiter unten sowie *DeltaMaster clicks! 05/2012*).



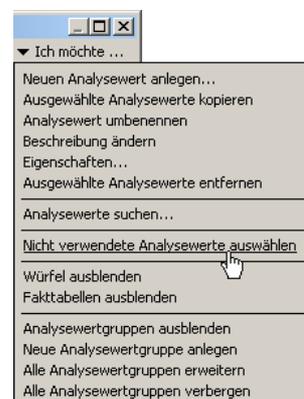
Die markierten (orange geschriebenen) Cockpits können Sie gefahrlos *entfernen* (Kontextmenü, Menü *Ich möchte*, Taste *Entf*) – es werden dadurch keine anderen Objekte in Mitleidenschaft gezogen. Vor dem Entfernen holt *DeltaMaster* Ihre Bestätigung ein.



Die in Cockpits enthaltenen Objekte werden dabei nicht entfernt. Kommt beispielsweise ein Analysewert nur in einer einzigen Pivottabelle vor und Sie entfernen diese, so bleibt der Analysewert trotzdem erhalten. Wie Sie ihn finden und gegebenenfalls beseitigen, erläutert der folgende Abschnitt.

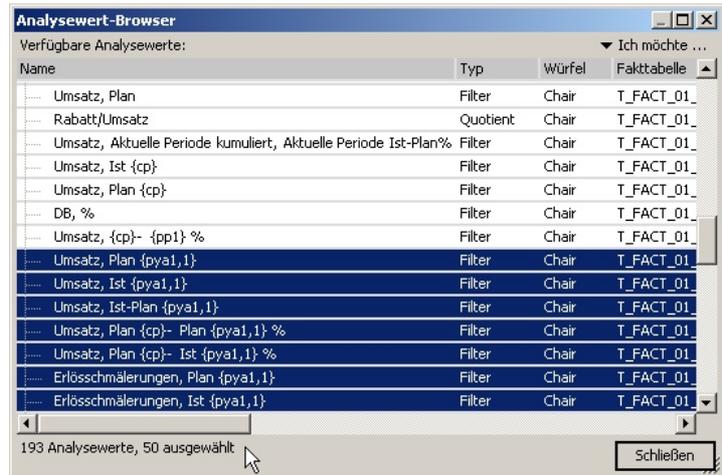
Nicht verwendete Analysewerte auswählen

Im *Analysewert-Browser* (Menü *Modell*) gibt es eine ähnliche Funktion: Über das Menü *Ich möchte* oder das Kontextmenü können Sie *nicht verwendete Analysewerte auswählen* lassen. Eine vorherige Auswahl wird dabei aufgehoben – nachdem Sie den Befehl aufgerufen haben, sind nur die nicht verwendeten Analysewerte ausgewählt.



Wie viele Analysewerte es sind, wird unten im *Analysewert-Browser* angezeigt.

Ein Unterschied zum *Cockpit-Browser*: Der *Analysewert-Browser* wählt aus, so dass Sie die nicht verwendeten Analysewerte auf einmal entfernen können; der *Cockpit-Browser* hingegen markiert die nicht verwendeten Cockpits und sie sind einzeln zu löschen.



Es ist nicht ungewöhnlich, dass die Suche nach nicht verwendeten Analysewerten eine größere Anzahl zutage fördert. Das hängt damit zusammen, wie Analysewerte in *DeltaMaster* entstehen: Bei einigen Aktionen legt *DeltaMaster* nämlich automatisch Analysewerte an.

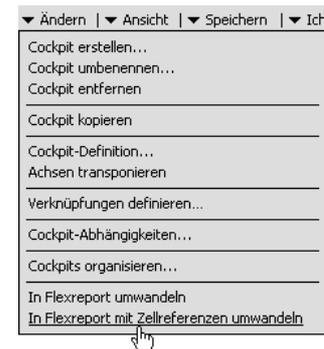
- Wenn Sie im Modus *Miner* einen Wert per Drag & Drop aus einem Cockpit in ein Analyseverfahren oder in den *Hyperbrowser* ziehen, legt *DeltaMaster* automatisch einen passenden Filterwert an. Diese Funktionalität ist Teil der Analyseketten-technik von *DeltaMaster* und eine erhebliche Arbeitserleichterung für die interaktive Datenanalyse: Werte, die mit einem Analyseverfahren untersucht werden sollen, müssen nicht zuerst als Analysewert definiert werden, sondern *DeltaMaster* legt sie automatisch an, in dem Moment, in dem sie benötigt werden.

- Im Modus *Analyzer* lassen sich Werte aus der Pivot-tabelle per Drag & Drop und per Kontextmenü an die Analyseverfahren übergeben.



- Ein weiterer Ursprung für Analysewerte ist das *Umwandeln* von Pivottabellen in Flexreports (Menü *Ändern* im Fenster *Cockpit*). Dies kann auf zweierlei Weise geschehen: ohne Zellreferenzen oder mit.

Bei der Umwandlung ohne Zellreferenzen erzeugt *DeltaMaster* für jede Datenzelle der Pivot-tabelle einen eigenen Analysewert: Für jede Zelle der Pivot-tabelle wird ein Filterwert angelegt, der die Zeilen- und Spaltenelemente sowie den Analysewert dieser Zelle aus der Pivot-tabelle übernimmt. So kann eine einzige Aktion, das Umwandeln der Pivot-tabelle, eine Vielzahl von Analysewerten erzeugen. Manchmal ist das gewünscht, denn auf diese Weise lassen sich sehr schnell mehrere Filterwerte auf einmal erzeugen.



Bei der Umwandlung mit Zellreferenzen entstehen keine neuen Analysewerte, sondern *DeltaMaster* legt in den Zellen des neuen Flexreports Verweise auf die Pivot-tabelle an. Das Umwandeln mit Zellreferenzen ist in den meisten Situationen die bessere Variante, nicht zuletzt wegen des sparsamen Umgangs mit Analysewerten.

In allen beschriebenen Varianten prüft *DeltaMaster*, ob der zu erzeugende Analysewert bereits angelegt ist. Falls ja, verwendet *DeltaMaster* den vorhandenen Analysewert und vermeidet so Dubletten.

Als nicht verwendet gilt ein Analysewert, wenn man ihn löschen kann, ohne andere *DeltaMaster*-Objekte zu verändern – wenn der Analysewert also beispielsweise

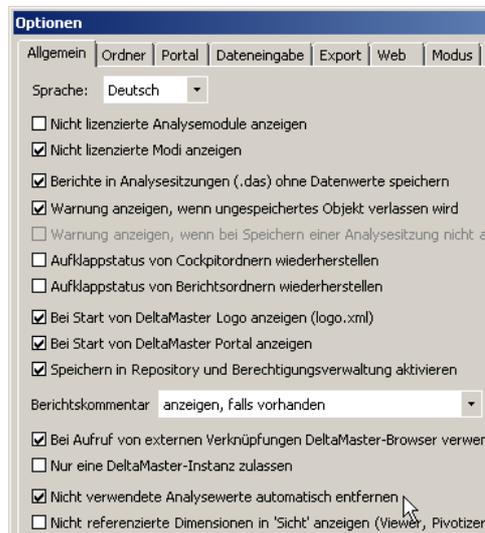
- nicht in Definitionen von anderen Analysewerten, von berechneten Elementen oder benannten Mengen enthalten ist,
- in keinem Cockpit, keiner Analysevorlage und keinem Bericht vorkommt und
- nicht Bestandteil von Bedingungen ist, die für Pivottabellen-Verknüpfungen oder das Exception Reporting hinterlegt sind.

Auch an weiteren Stellen können Analysewerte in Erscheinung treten. Beruhigend für den Anwender: *DeltaMaster* überprüft alle Verwendungsmöglichkeiten im System. Deshalb können Sie einen als nicht verwendet markierten Analysewert gefahrlos löschen – es werden dadurch keine anderen Objekte in Mitleidenschaft gezogen.

Zum *Entfernen* der ausgewählten Analysewerte wählen Sie die entsprechende Funktion im Kontextmenü oder im Menü *Ich möchte*. Wie bei den Cockpits werden Sie um eine Bestätigung gebeten.

Nicht verwendete Analysewerte automatisch entfernen

Vor allem durch die Analyseketten-technik (Drag & Drop) entstehen im Verlauf von Anwendungssitzungen immer wieder neue Analysewerte, die nicht auf Dauer benötigt werden. Daher kann *DeltaMaster* optional beim Öffnen der Sitzung die *nicht verwendeten Analysewerte automatisch entfernen*. Dazu aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen in den *Optionen* (Menü *Extras*) auf der Registerkarte *Allgemein*.



Analysewerte, die noch in Arbeit sind, in einem Cockpit speichern

Die Suche nach nicht verwendeten Analysewerten erfasst auch solche Kennzahlen, die Sie explizit selbst angelegt haben, etwa benutzerdefinierte Analysewerte, deren MDX-Definition Sie später verfeinern möchten. Damit solche Kennzahlen, die noch in Arbeit sind, nicht ungewollt als nicht verwendet ausgewählt oder automatisch gelöscht werden, sollten Sie sie stets in einem Cockpit speichern. Solche

„Bastelcockpits“ sind ohnehin hilfreich, um die Berechnungsergebnisse begutachten zu können, und sie bewahren einen Analysewert davor, als nicht verwendet angesehen zu werden.

Cockpits und Analysewerte mit dem Berichtsserver entfernen

Ab der Version 5.5.2 verfügt auch der Berichtsserver über eine Funktion, um Cockpits und Analysewerte zu löschen. Wenn Sie in der



Jobdefinition die Option *Für Viewer optimieren* wählen, exportiert der Berichtsserver nur diejenigen Cockpits und Analysewerte, die in den exportierten Berichten tatsächlich verwendet werden; die nicht in den exportierten Berichten verwendeten Cockpits und Analysewerte werden nicht exportiert.

Was als „verwendet“ gilt, wird im Berichtsserver anders aufgefasst als bei den oben erläuterten Funktionen. Es kommt nämlich auf die Verwendung in Berichten an – in den Berichten, die in die neue Analysesitzung (*Berichtsformat „das“*) bzw. ins Repository (*Berichtsformat „repository“*) exportiert werden sollen.

Grundsätzlich exportiert der Berichtsserver alle Berichte aus der *Berichtsquelle (Analysesitzung)*. Sind im Fenster *Berichtsordner* spezielle Berichtsordner ausgewählt, so werden nur diese Ordner und die darin enthaltenen Berichte aktualisiert – exportiert werden jedoch alle Ordner und Berichte aus der *Berichtsquelle*. Wie der Berichtsserver mit den nicht ausgewählten Ordnern und deren Berichten umgeht, hängt von der Option *Andere Ordner entfernen* ab:

Berichtsordner	
Auswahl Berichtsordner	Mit Unterordnern
I Grobplan Jahr und Monat 2012 [118]	<input checked="" type="checkbox"/>
III Strukturplanung Jahr 2012 [121]	<input checked="" type="checkbox"/>
Bilanz und GuV [124]	<input checked="" type="checkbox"/>

- Ist die Option aktiviert, so werden nur die ausgewählten *Berichtsordner* aktualisiert und exportiert; die anderen Ordner werden weder aktualisiert noch exportiert. In den meisten Anwendungen ist dies das gewünschte Verhalten.
- Ist die Option deaktiviert, so werden alle Ordner exportiert; die ausgewählten werden aktualisiert (neu berechnet), die nicht ausgewählten werden nicht aktualisiert, sondern unverändert aus der *Berichtsquelle* übernommen und ausgegeben.

Wenn Sie die *anderen Ordner entfernen* und die Ausgabe *für Viewer optimieren* lassen, exportiert der Berichtsserver nur diejenigen Cockpits und Analysewerte, die in den ausgewählten Berichtsordnern und den enthaltenen Berichten benötigt werden.

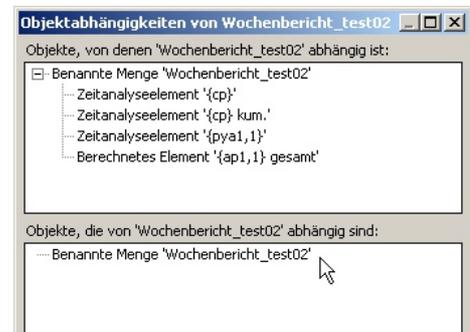
Trotz des Namens der Option lassen sich die entstehenden Analysesitzungen bzw. Anwendungen auch in den übrigen Stufen verwenden. Jedoch fehlen jene Bestandteile der *Berichtsquelle*, die für die Nutzung im Viewer nicht erforderlich sind, zum Beispiel eben Cockpits, die nicht als Bericht gespeichert sind. Für einen Anwender auf den Stufen *Pivotizer*, *Analyzer* oder *Miner* ist das womöglich nicht ausreichend. Daher ist die „Optimierung“ speziell für den Viewer gedacht.

Andere nicht verwendete Objekte mit den Objektabhängigkeiten erkennen

Auch bei anderen Objekten, die mit *DeltaMaster* angelegt wurden, kann es vorkommen, dass sie nicht mehr benötigt werden, namentlich bei Sichten, berechneten Elementen, Zeitanalyseelementen und benannten Mengen. Diese Objekte entstehen in der Praxis jedoch in weitaus geringerer Zahl als Cockpits

und Analysewerte, und ihre Entstehung ist selten beiläufig. Bevor Sie solche Objekte löschen, sollten Sie im Einzelfall prüfen, ob sie anderswo verwendet werden. Dazu arbeiten Sie mit dem Dialog *Objektabhängigkeiten* (*Sichtabhängigkeiten* im Kontextmenü von Sichten im Fenster *Verlauf*; Link *Abhängigkeiten* im *Editor für berechnete Elemente*, im *Editor für Zeitanalyseelemente* oder im *Editor für benannte Mengen*).

Mit den *Objektabhängigkeiten* decken Sie alle Querverbindungen zwischen *DeltaMaster*-Objekten auf. Fürs Entfernen ist der untere Teil des Dialogs wichtig: Dort ist verzeichnet, welche anderen *Objekte* von dem ausgewählten *abhängig sind*. Ist hier als einziges das ausgewählte Objekt eingetragen, ohne untergeordnete Strukturen, wird dieses Objekt nirgends verwendet und kann ohne Nebenwirkungen entfernt werden.



Ausführliche Erläuterungen zu den *Objektabhängigkeiten* finden Sie in den *DeltaMaster clicks! 05/2012*.